

aktuell

Informationen
der Katholischen
Pfarrgemeinde
St. Elisabeth Hanau
Ostern 2013



Foto: Das Kreuz der St. Elisabeth-Kirche Hanau vor der Oster-Fahne

Ausgabe 115



YOLO – „Dulebstnureinmal!“

Liebe Leserinnen und Leser unseres aktuell!

In einem Gespräch mit einem unserer Jugendlichen hörte ich kürzlich eine flapsige Anfügung an einige fröhliche Pläne und Aussagen: YOLO.

YOLO ist das vom Langenscheidt Verlag

gekürzte Jugendwort des Jahres 2012. Über einen Rapper-Musiktitel hat es starken Eingang in die Sprache und das Lebensgefühl junger Menschen gefunden. YOLO steht als Anfangsbuchstaben für

„You only live once!“ - „Du lebst nur einmal“ - Mit der Aussage verknüpft sich die Aufforderung, alle Chancen zu ergreifen, die sich im Leben auftun, ohne lange nachzudenken.

Es kann Lebenslust und Unbeschwertheit in der Partyszene ausdrücken: Feiern bis zum Abwinken, als gäb's kein morgen mehr - irgendwann ist alles vorbei, also hoch die Tassen, man gönnt sich ja sonst nichts. YOLO also als Rechtfertigung für allerlei möglichen Unsinn.

Es könnte aber auch einen tieferen Sinn geben. Vergleichbar ist die Aussage dann vom Inhalt her mit antiquierten Äußerungen früherer Zeiten: „Carpe Diem! – Nutze den Tag!“ „Memento Mori! – Bedenke dass Du sterben wirst!“ - „Vanitas –Vergänglichkeit“ –„Bedenke Mensch, dass Du Staub bist!“.

Das Leben ist begrenzte, geschenkte Zeit, die es gilt, verantwortungsvoll und gut zu nutzen - im Angesicht Gottes, der uns diese Zeit schenkt und Verantwortung erwartet. Die gute Seite des Lebens sehen – Zeit der Entscheidung. Auch wenn es nicht so rund läuft: Jetzt leben!

Die Tage der Fastenzeit, der Vorbereitung

auf Ostern helfen dabei, richtig zu leben, sich neu für Gott zu entscheiden. Wenn man richtig lebt, dann reicht einmal. Ostern zeigt überdies aus dem Glauben, dass mit dem einmaligen Leben schon ein Ewiges begonnen hat. Die Auferstehung Jesu macht dies deutlich. Der Himmel ist schon da.

In früheren Jahrhunderten, auch im Mittelalter, lebten die Menschen trotz Krankheiten, Seuchen, Krieg und Naturkatastrophen und ganz kurzer Lebenserwartung eigentlich viel länger: Sie lebten ganz stark im Bewusstsein ihrer begrenzten kurzen irdischen Lebenszeit plus Ewiges Leben.

Wenn dagegen für viele heute das Leben auf das kurze Erdenleben zusammengeschnürt ist, und YOLO so verstanden würde, dann wird es eng, auch wenn die Lebenserwartung steigt. Wer nicht an das Ewige Leben glaubt, wird möglichst viel an Erlebnissen und Reisen in die ablaufende Zeit hineinpacken, den Tod verdrängen.

YOLO - den Menschen wachrütteln und zu einem bewussten Leben mit Gott einladen. Gerade junge Menschen lassen sich dafür ansprechen. Es ist nicht wahr, dass der junge Mensch vor allem an Konsum und Genuss denkt, nur materialistisch und egoistisch ist. Junge Christen schauen hinter das Vordergründige, haben Sehnsucht nach dem Großen und Wahren. Eine Light-Version des Glaubens ist dabei für sie nicht anziehend. Nicht in Anbiederung und falschen Zugeständnissen sind die Menschen zu erreichen, sondern in einem ursprünglichen Kontakt zu Jesus Christus.

Das eine Leben reicht sogar für die Ewigkeit. Der Himmel beginnt jetzt schon. Entscheiden wir uns für das Abenteuer Gottes In diesem Sinn sage ich mit den jungen Leuten YOLO und wünsche Frohe Ostern

Ihr Pfarrer Andreas Weber (Dechant)

„Dann stärke deine Brüder“

Glücklich waren wir damals im Jahr 2005 mit dem deutschen Papst: „Herr Pfarrer, die Wahl ist bei uns hier in Hanau entschieden worden! Denn wir haben doch so viel gebetet!“, stellte damals ein Kommunionkind eigentlich ganz richtig fest. Die Wahl wird im Gebet durch den Heiligen Geist entschieden. Wir sind überaus dankbar für das achtjährige Pontifikat des deutschen Papstes Benedikt XVI. Gütig und freundlich hat er unsere großen Messdiener noch bei der Audienz im Herbst angeschaut und begrüßt - durch ein großes Transparent auf uns aufmerksam geworden. Etwas wehmütig, aber herzlich haben wir am Abend seines letzten Tages in unserer Kirche unter dem Klang unserer Glocken gesagt: Danke Benedikt XVI.

Viele äußern in diesen Tagen große Erwartungen an den neuen Papst. Ich halte es da lieber mit der Aussage, die unser Herr Jesus Christus vor seiner Passion an den ersten Papst Petrus, den einfachen Fischer, richtet: „Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht erlischt.



Und wenn du dich wieder bekehrt hast, dann stärke deine Brüder!“ (Lk 22,32) Der neue Papst möge die Gläubigen, aber auch die ganze Welt stärken und stellvertretend für alle den Blick auf Gott öffnen und so selber Werkzeug Gottes sein, Jesus Christus, seinem Herrn verantwortlich, den er vertritt. Eigentlich für jeden einzelnen ein toller Impuls zum Glaubensjahr. Die Kirche wird im Glauben jedes Einzelnen neu. Hier setzt die Erneuerung an: Heiliger Vater, wir gehen mit!

Pfarrer Andreas Weber (Dechant)

Das Positive sehen

Als wir mit den Messdienern auf Pilgerfahrt in Rom waren, habe ich die Weltkirche spüren dürfen. Dieses Gefühl der Gemeinschaft und Brüderlichkeit ist einfach etwas Überwältigendes. Die Geschichte unserer Kirche zu erleben war auch wirklich wunderbar. Nicht nur jahrhundert alte Geschichte, nein auch die heutige Geschichte. Denn unserem deutschen Papst Benedikt XVI. so nah sein zu dürfen war eine große Ehre. Was mich aber sehr stark bewegt hat, das war das



Patryk A. Windhövel (1. Reihe dritter von rechts) erlebt mit der Messdienergruppe im Herbst 2012 bei der Pilgerfahrt in Rom Weltkirche hautnah! Das Foto entstand kurz nach der Begegnung mit Papst Benedikt XVI. auf dem Petersplatz.

Grab des verstorbenen Papstes Johannes Paul II. Da meine Mutter gebürtige Polin ist und mir immer viel von ihm berichtet hat, war ich sehr glücklich bei dem Grab dieses großen Mannes sein zu dürfen und in seiner Nähe für die Gegenwart und Zukunft beten zu können. In unserer heutigen Zeit kann es einem schwer fallen Christ zu sein. Nicht nur die Mitmenschen beeinflussen uns, nein auch die Medien geben ihr "Bestes", um das Negative hervorzuheben und Kritik auszuüben. Doch

ich als Christ und Messdiener weiß, dass man mehr das Positive sehen sollte, denn sonst kann man fast nur unglücklich werden und zu stark zweifeln. Jesus hilft uns dabei, dass das strahlende Licht des Glaubens uns zum Strahlen bringt. Wir können immer auf Jesus Christus und Gott vertrauen, dadurch Stärke erlangen und so alles Negative zum Positiven wenden.

Patryk Antoni Windhövel, Messdiener, 16 Jahre

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

Jahr des Glaubens

Aus Anlass des noch von Papst Benedikt ausgerufenen „Jahr des Glauben 2012/13“ bietet auch unsere Pfarrei im Rahmen des Pastoralverbundes „Unsere Liebe Frau - Hanau“ mehrere Veranstaltungen mit Informationen und Impulsen sowie Angeboten zum mitmachen für alle Altersgruppen an. Der Pfarrgemeinderat hat alle Angebote in einem **Faltblatt („Flyer“)** zusammengestellt. Das Faltblatt wurde bereits verteilt und liegt in der Kirche aus. Die Angebote sollen Informationen zum Wissen unseres Glaubens und zur persönlichen Auseinandersetzung geben, aber auch die Möglichkeit des eigenen Glaubenszeugnisses sowie die Teilhabe am Glaubenszeugnis anderer bieten. Auf einige Angebote möchte ich an der Stelle gezielt hinweisen:

- **Glaubenseminar** an 7 Abenden ab Di. den 9. 4. 2013, jeweils 19.00 Uhr
- **Religiöser Kinderaktionstag**, 19.08. 2013 für den Pastoralverbund
- **Tag der offenen Tür** am Sa. 31.8.13 mit **Kirchenführung**
- **Eucharistieseminar** am 3.9. und 10.9.2013, 19.00 Uhr
- **Lebendige und persönliche Glaubenszeugnisse**, Di. 19.11.2013, 19.30Uhr

Neben diesen Veranstaltungen möchte ich noch hinweisen auf das Projekt „**Mein Cre-**

do“, Angebote zum Thema „**Kreativ den Glauben begreifen**“ und weitere Aktionen insbesondere für Jugendliche.

Der Pfarrgemeinderat hat ein weitgefächertes Angebot zur Auseinandersetzung mit dem persönlichen Glauben, der auch immer eine Beziehung zur Gemeinschaft, zur Gemeinde hat, zusammengestellt. Wir hoffen auf eine breite Resonanz und die Teilnahme vieler Gemeindemitglieder im Pastoralverbund.

Dekanatstag Hanau am 26. 1. 2013 im Franziskanergymnasium Kreuzburg

Am 26. Januar trafen sich alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Verwaltungsrates zum **Dekanatstag des Dekanates Hanau**. Insgesamt trafen sich über 150 ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter aus den Gremien der 5 Pastoralverbünde des Altkreises und der Stadt Hanau mit Weihbischof Diez und Generalvikar Prof. Stanke als Vertreter der Bistumsleitung. Neben dem gemeinsamen Austausch mit den Mitarbeitern der anderen Gemeinden, wozu in der verlängerten Mittagspause genügend Raum war, standen Vorträge und Informationen zu den Themen „**Sozialraumorientierung in der Pastoral**“ (Prof. Udo Schmäzle) und Missionarische Angebote für Menschen zwischen 25 und 50 Jahren im Mittelpunkt.

Am Nachmittag trafen sich die Mitglieder der Pastoralverbünde zum internen Austausch

und Absprachen. Der Verbund „**Unsere Liebe Frau - Hanau**“ diskutierte nach einer Bestandsaufnahme der gemeinsamen Angebote und Veranstaltungen die weiteren Schwerpunkte der gemeinsamen Arbeit.

Als Arbeitsschwerpunkte wurde die Verbesserung der Kommunikation, das Angebot niedrigschwelliger Gottesdienste, die Vertiefung des Glaubenswissens, die Einbindung junger Menschen in den Pastoralverbund und die Öffentlichkeitsarbeit genannt.

Geplante Veranstaltungen im Jahr 2013

Für das Jahr 2013 plant der Pfarrgemeinderat neben den Veranstaltungen zum Jahr des Glaubens wieder die traditionellen Feiern an Christi Himmelfahrt in der Hohen Tanne, den gemeinsamen Gottesdienst des Pastoralverbundes auf dem Marktplatz an Fronleichnam und unser Kirchweihfest am 25. August. Im Herbst, am 28. September, ist ein Gemeindeausflug geplant. Im Jahr des Glaubens wurde als Ziel das Kloster Münsterschwarzach mit

einem Besuch im Rokokogarten Veitshöchheim und Ausklang im Brauhaus Schöllkrippen verabredet. Detaillierte Informationen werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Gute Stimmung beim Gemeindefasching 2013

Gemeindefastnacht 2013

Sowohl die Gemeindefastnacht mit Sitzung und Tanz als auch die Kinderfaschingsver-

aktuell - Ostern 2013

anstaltung am Rosenmontag hatten viel Zuspruch und der Saal war jeweils gut gefüllt. Der überraschend gute Erlös, ermöglicht auch aufgrund von Salatspenden, von **794,02€** soll dem Spendenkonto für den Kirchplatz zugeführt werden. Aufgrund der hohen Zahl teilnehmender Kinder wird überlegt, ob im kommenden Jahr am Rosenmontag zwei Angebote für unterschiedliche Altersgruppen vorbereitet werden. Allen Helfern und Helferinnen sowie den engagierten Mitgestaltern/innen des Programms ein herzliches Danke und ein Vergelts Gott.



Jugend in der Bütt

Nächste Sitzung des PGR in Mittelbuchen

Um den Kontakt zu den Gemeindeteilen Mittelbuchen, Wachenbuchen und Hohe Tanne zu stärken, wird der Pfarrgemeinderat zu seiner nächsten Sitzung am Mittwoch, den 24.04.2013, 19.30 Uhr in Mittelbuchen tagen. Der genaue Ort und Raum stehen noch nicht fest und werden rechtzeitig im Pfarrbrief und im Internet für alle Gemeindemitglieder bekannt gegeben. Da die Sitzungen grundsätzlich öffentlich sind, bietet sich für die Gemeindemitglieder vor Ort die Gelegenheit der Teilnahme. An diesem Abend stehen natürlich auch das pastorale Angebot und die Situation vor Ort auf der Tagesordnung. Wir hoffen auf eine positive Resonanz und einen fruchtbaren Austausch.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hanau gegründet

Seit 1948 gibt es in Deutschland für die Zusammenarbeit christlicher Kirchen und Gemeinden die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), in der die Mitglieder eine vertrauensvolle ökumenische Zusammenarbeit und Austausch anstreben. Trotz der Unterschiede wird hier auf der Basis von verbindlichen Vereinbarungen eine vertrauensvolle ökumenische Zusammenarbeit ermöglicht und angestrebt.

Einladung zur Priesterweihe und Primiz

Omnis voluptas finem habet, solum botulus finem duo habet...

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei...

Meine Zeit als Diakon hier in der Pfarrei St. Elisabeth neigt sich nach Ostern dem Ende entgegen. Den Weißen Sonntag darf ich noch mit Ihnen und unseren Erstkommunionkindern hier in Hanau feiern, dann heißt es für mich ein letztes Mal für vier Wochen vor meiner Priesterweihe ins Fuldaer Priesterseminar „einzurücken“ bzw. mich zu den Weiheexerzitien ins Kloster Herstelle zurückzuziehen. Ich danke Ihnen für die gute Aufnahme, die ich hier in der Pfarrgemeinde St. Elisabeth erfahren durfte.

Durch Handauflegung und Gebet unseres Hwst. H. Bischofs Heinz Josef Algermissen empfangen ich mit fünf weiteren Diakonen am Pfingstsonntag, 18. Mai 2013, um 9.30 Uhr im Hohen Dom zu Fulda die Priesterweihe. Zur Mitfeier der Weiheliturgie und zum anschließenden Empfang im Innenhof des Fuldaer Priesterseminars lade ich herzlich ein.

Dank an Diakon Daniel Göller

Kernig, froh und gläubig, Diakon Göller in jeder Hinsicht eine Wucht

Die Pfarrei St. Elisabeth dankt Herrn Diakon Göller für seine außergewöhnliche Mitarbeit. In allen Bereichen von Gottesdienst und Pastoral hat sich Diakon Daniel Göller in den

Am 6.11.2012 wurde auch für die Stadt Hanau eine solche Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gegründet, in die wir als Pfarrgemeinde St. Elisabeth im Rahmen des Pastoralverbundes „Unsere Liebe Frau – Hanau“ beigetreten sind.

Anlässlich der Gründung fand am Sonntag, 10.03.2013 in der Hanauer Baptistengemeinde ein Festgottesdienst mit einem anschließenden Empfang statt.

Ludwig Borowik,

Sprecher des Pfarrgemeinderates

In großer Freude und tiefer Dankbarkeit gegenüber Gott feiere ich am Pfingstsonntag, 19. Mai 2013, um 10.30 Uhr meine erste Heilige Messe in meiner Heimatgemeinde in Pilgerzell - unweit von Fulda - in der Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit (Bonifatiusstr. 9, 36093 Pilgerzell). Auch zu diesem Festtag lade ich herzlich ein. Primizprediger wird der - Ihnen noch als Kaplan bekannte - Pfarrer Joachim Hartel (Sontra) sein. Im Anschluss an die Primizmesse gibt es einen Empfang in der Florenberghalle mit gemeinsamen Mittagessen, anschließend Kaffee und Kuchen. Um 16.30 Uhr findet dann in der Kirche auf dem Florenberg oberhalb von Pilgerzell die Feierliche Primizandacht mit der Spendung des Einzelprimizsegens statt. Gemäß des von mir gewählten Primizspruchs „Gaudium Domini fortitudo nostra. - Die Freude am Herrn ist unsere Stärke.“ (Nehemia 8,10), freue ich mich auf das kommende Pfingstfest und bitte herzlich um das begleitende Gebet!

Ihr Diakon Daniel Göller

letzten beiden Jahren eingebracht und frohen Kontakt zu allen Altersgruppen und Schichten gefunden. Beliebt und anerkannt war besonders bei den jungen Leuten: In unseren zahlreichen Schulen, bei den Messdienern, Firmbewerbern und Kommunionkindern,

bei der Vorbereitung und Durchführung der Fahrten zum Bodensee. Unvergessen bleibt die historische Messdienerfahrt nach Rom. Seine kernigen frohen Predigten haben viele nachhaltig beeindruckt. Ein Augenmerk galt den Kranken und Alten, die er regelmäßig daheim und in den Einrichtungen betreute. Im Chor und im Bibelkreis, bei den Senioren, in allen Gremien - überall fand er schnell Kontakt mit dem Herzen am rechten Fleck. Wir begleiten ihn weiter im Gebet und freuen uns auf seine Priesterweihe und Primiz. Wer sich an einem Geschenk und einer Karte beteiligen möchte, kann sich im Pfarrbüro melden.



Ein prima Team Diakon Göller und Pfarrer Weber

Herr Diakon Göller: In Hanau immer willkommen!

22. Hanauer Fußwallfahrt zum Hl. Blut nach Walldürn

Dieses Jahr findet die Fußwallfahrt am **08. Juni 2013** statt, wie immer ist es der 2. Samstag nach Fronleichnam.

Das Leitwort des Jahres 2013 lautet:

„Herr, du hast Worte des ewigen Lebens“ (Joh. 6, 68 b)

Unter diesem Motto starten die Teilnehmer zusammen mit Pfarrer Andreas Weber zum großen Gnadenort im Odenwald, um ihren Glauben auf diese Art zu bezeugen.

Alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde, aber auch alle Christen aus Hanau und Umge-

bung, besonders Jugendliche und junge Erwachsene, die diese Form des Glaubens erleben möchten und gut zu Fuß sind, es werden vom Kloster Engelberg bis nach Walldürn ca. 28 km gelaufen, sind herzlich eingeladen.

Ein Begleitfahrzeug für den Gepäcktransport und für Notfälle steht zur Verfügung.

Weitere Informationen und der genaue Tagesablauf werden termingerecht durch Vermeldungen im Gottesdienst und durch Aushang im Schaukasten bekannt gegeben.

Klaus Rodemann



Unsere Pilgergruppe 2012 auf dem Weg nach Walldürn

Über eine Pilgerfahrt und rätselhafte Fische

Die Messdiener, die im Oktober nach Rom gepilgert sind, haben einiges sehen dürfen. So auch die Katakomben, in denen wir die Heilige Messe feierten. Sie sahen die Grabstätten zahlreicher Christen und auch das Grab des Schutzpatrons der Messdiener, des Heiligen Tarcisius. In den Katakomben entdeckten sie ein Symbol, worauf ein Fisch zu sehen ist, unter dem IXOYC steht. Natürlich kam ihnen das bekannt vor, aber die Bedeutung kannten sie nicht. Unser mitgereister Pfarrer Weber erläuterte ihnen auf Nachfrage die Bedeutung selbstverständlich problemlos. So war der



Das Original aus der Katakombe

Anschaulichkeit ist unten eine Übersicht zu sehen.

Die Besucher der St. Elisabeth Kirche in Hannau haben sicherlich schon einmal mit angesehen, wie der Herr Pfarrer Kinder vor den Altar ruft, um dann gemeinsam das Vater Unser zu sprechen. Was diese aber, insofern sie keine Messdiener sind, nicht jeden Sonntag sehen, das ist die Glaubensplatte vor dem Altar. Sie wurde nach der Renovierung der Kirche im Jahre 2009 vom Bischof eingeweiht. Sie ist modern stilisiert, aber nach dem Vorbild der Uralt-Kirche gestaltet. Was wir aber wissen sollten: uralt ist modern! Auf der Glaubensplatte ist ein Korb mit sechs Broten über einem Fisch abgebildet und wird im untersten Teil der Platte mit dem Wort IXOYC (ausgesprochen „Ichthys“) tituliert. Leser mit grie-



Die neue Glaubensplatte 2009 vor dem Altar der St. Elisabeth-Kirche

chischer Abstammung müssten wissen, dass es auch eine andere Schreibweise für das Wort gibt, nämlich „Ichthys“ aus dem griechischen, was Fisch bedeutet. Bibelkenner bringen Fische und Brote sehr wahrscheinlich mit der wundersamen Brot- und Fisch- vermehrung aus dem Matthäus- und Markus-Evangelium in Verbindung - und das ist auch für diese Glaubensplatte von Bedeutung. Wie schon oben erwähnt sind sechs Brote auf der Glaubensplatte abgebildet. Nun muss man sich als genauer Bibelkenner die Frage stellen, warum es denn nicht (wie im Matthäus Evangelium berichtet) sieben Brote sind. Die Antwort liegt jeden Sonntag in den Händen des Priesters, denn das siebte Brot ist dieses, welches während der Eucharistie gebrochen wird.

ICHTHYS = FISCH

(Informationen von einem Stein, den die Romfahrer als bleibende Erinnerung erhalten haben)

Iesous = Jesus

CHristos = Christus

THEou = Gottes

Yios = Sohn

Soeter = Erlöser

Patryk Antoni Windhövel, Messdiener, 16 Jahre

Glaubenskurs zwischen Ostern und Pfingsten

Von Papst Benedikt XVI. wurde im letzten Jahr 2012 das Jahr des Glaubens ausgerufen.

Für ihn ist es ein großes Anliegen, im Glauben zu wachsen und mehr von Gott zu erfahren. All das weltliche und eigene Plänen scheitert, wenn es nicht an Gottes Willen angelehnt ist. Es ist in der säkularisierten Welt äußerst wichtig, sich über Gott und seinen christlichen Glauben Wissen anzueignen und Gottesehrungen zu suchen. Glauben können wir nicht selbst machen. Sondern es ist ein „Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes“.

So werden wir an sieben Abenden den zentralen Fragen unseres christlichen Glaubens auf den Grund gehen. Miteinander werden wir dem Leben aus der Kraft des Heiligen Geistes auf die Spur kommen.

Die Themen sind:

- **Wie kann ich Gott erfahren?**
- **Was hat Jesus für uns getan?**

- **Was will der Heilige Geist in meinem Leben tun?**
- **Wie kann ich Gottes Geschenke annehmen?**
- **Wie kann ich den Heiligen Geist empfangen?**
- **Was hilft mir im Glauben wachsen?**
- **Wie lebe ich heute als Christ?**

Jeder Tag zwischen den Treffen ist getragen von einer Bibelstelle und einem Tagesimpuls. Wir beginnen am Dienstag, den 9. April 2013 um 19.00 Uhr im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus.

Bitte kommen Sie zahlreich und mit offenem Herzen.

Ihr Gebet und Ihr Zeugnis sind wichtig für jeden einzelnen Teilnehmer.

Johannes Buchfelder

Erstkommunion 2013

Am 07.04.2013, dem traditionellen Weißen Sonntag, werden 29 Kinder in unserer Pfarrgemeinde zum ersten Mal die Hl. Kommunion, den Leib Christi empfangen. Seit September 2012 bereiten sechs Katecheten, die inzwischen zu einem vertrauten Team zusammen gewachsen sind, unsere Erstkommunionkinder in drei Gruppen auf ihren großen Festtag vor. Eine der Gruppen trifft sich in den Räumen der Bücherterschule, welche den Kindern aus Mittel- und Wachenbuchen, durch ihren Schulbesuch dort, bestens vertraut sind. Diese Möglichkeit haben wir Schulleiterin Frau Anne Hahn zu verdanken, die uns völlig unkompliziert ihren eigenen Klassenraum zur Verfügung stellte.

Inzwischen haben alle Kinder Ende Januar ein gemeinsames Wochenende im Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg verbracht. Sie wurden von unseren Katecheten Frau Natalie Eschmann, Frau Maren Hawlat, Frau Andrea

Herget, Frau Jutta Reus, Frau Alexandra Ries, Praktikant Marco Taranto, sowie von Diakon Daniel Göller, Pfr. Andreas Weber und Gemeindereferentin Margit Lavado begleitet. Neben lehrreichen Einheiten zum Thema Eucharistie und Gebet und einer gemeinsam vorbereiteten Eucharistiefeier in der wunderschönen Hauskapelle, gab es genügend Zeit zum Spielen, für eine Stadtrallye, eine Nachtwanderung, einen Filmabend und tolle Schneeballschlachten bei herrlichem Winterwetter. Hier wurde die Gemeinschaft mit Gott und untereinander spürbar gestärkt.

Im Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunionkinder haben wir die Gläubigen gebeten, eine Gebetspatenschaft für je ein Kind zu übernehmen. Den Gebetspaten, die unsere Kommunionkinder auf ihrem Vorbereitungs-weg zum Sakrament der Eucharistie im Gebet begleitet haben, sagen unsere Kinder und ihre Familien herzlichen Dank dafür!

Ein weiterer, besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren o. g. engagierten Katecheten, die Woche für Woche für die Kommunionkinder da waren und so, besonders jetzt im Jahr des Glaubens, ein lebendiges Glaubenszeugnis für unseren Glauben abgelegt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Margit Lavado



GRUPPE
**Diakon Göller/
Fr. Ries**

Sarah Ahouansou
Dominik Cavlovic
Melanie Matos
Flavio Polizzotto
Samuel Porcu
Denis Ries
Romeo Scherling
Alexander Wakan
Simon Zeidler
Jennifer Zukiewicz
Sara Zukiewicz

GRUPPE
**Fr. Hawlat/
Frau Eschmann**

Emma Appel
Annika Eschmann
Jakob Hawlat
Moritz Muß
Luca Neisemeyer
Tommy Neisemeyer
Lea Pinecker
Emily Rösner

GRUPPE
**Fr. Herget/
Fr. Reus**

Jano Dreger
Philipp Garde
Teresa Gattuso
Leon Herget
Malte Herkert
Fabian Musollaj
Noah Reus
Helena Schramm
Chiara Zagarrio
Marco Zagarrio

Erfreulich viele Wiedereintritte in die Katholische Kirche in unserer Pfarrei

Ein Kirchenaustritt ist keine unwiderrufliche Entscheidung. Immer wieder kehren Menschen in die volle Gemeinschaft der Kirche zurück, und es werden von Jahr zu Jahr mehr. Das durften wir in unserer Pfarrei im vergangenen Jahr erstaunlich oft erleben. Die Gründe für eine solche Rückkehr sind vielfältig: Begegnungen mit glaubwürdigen Christen, die das Leben in der Kirche vor Ort in der Heimatpfarrei in einem neuen Licht erscheinen lassen; die Geburt eines Kindes, dem man den Weg zu einem Leben in der Kirche öffnen möchte; der Wunsch nach einer kirchlichen Eheschließung oder einem kirchlichen Begräbnis; Schicksalsschläge; die Suche nach dem Lebenssinn oder besondere positive Er-

fahrungen, die religiöse Fragen wieder wach werden lassen. Auch das Medieninteresse an kirchlichen Zusammenhängen – kürzlich auch mit der Papstwahl, manchmal sogar die ausgesprochen negative Berichterstattung stärken bei vielen das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Katholischen Kirche, gerade jetzt erst recht - in der Pfarrei vor Ort.... Die Rückkehr in die Kirche ist in solchen Fällen nach einem Gespräch und einem Antrag auf Aufnahme beim Pfarrer immer möglich und sogar ganz einfach. Sprechen Sie Freunde und Bekannte an und machen Sie ihnen Mut wieder zurückzukommen. Denn in der Kirche gehören wir zu Gott.

Firmung 2014

In unserem Bistum Fulda wird alle zwei Jahre das Sakrament der Firmung gespendet. Das heißt für uns in St. Elisabeth, dass die nächste Firmung im Herbst 2014 stattfinden wird. Alle Jugendlichen, die vom 01.07.1997 bis 30.06.1999 geboren sind, erhalten noch vor den Sommerferien einen ersten Infobrief zum Start des neuen Firmkurses im Herbst 2013. Sollten wir dabei jemanden übersehen, bitten

wir darum, sich nach den Sommerferien im Pfarrbüro, Tel.: 06181 – 2 44 66 zu melden. Ebenso freuen wir uns über ältere Jugendliche und Junggebliebene, die das Sakrament der Firmung empfangen möchten. Für den Empfang des Heiligen Geistes ist man nie zu alt. Es kommt nur auf das offene und bereite Herz an!

Margit Lavado

Gebetsnacht um Geistliche Berufe 2013

Die Kirche braucht Priester und Ordensleute, junge Menschen, die in die Nachfolge Jesu treten und gläubig und froh, das Evangelium verkünden. Ein wunderbarer Beruf! Gott ruft gerade heute Menschen und zeichnet einen Weg für sie vor. Das Gebet will helfen, dass Menschen ihren Weg mit Gott erkennen und mutig gehen. Diese Nacht wird am Samstag,

20.04.2013 um 19:00 Uhr feierlich mit einer Eucharistiefeier eröffnet. Die Kirche ist dann die ganze Nacht zur Anbetung vor dem Allerheiligsten geöffnet und schließt dann am Sonntagmorgen mit dem Sakramentalen Segen und der Eucharistiefeier um 08:00 Uhr.

Pfarrer Andreas Weber

50 Jahre Priester – Goldenes Priesterjubiläum von Monsignore Konrad Meilinger

Am 6.04.1963 wurde Pfarrer Konrad Meilinger im Dom zu Fulda zum Priester geweiht. Nach Kaplansjahren in Flieden und Petersberg war er bis 1997 Schulpfarrer in Hanau und in diesen vielen Jahren auch Subsidiar in unserer St. Elisabeth Pfarrei mit Sitz im Pfarrhaus in der Amselstraße in der Hohen Tanne, wo er bis heute eine eigene Gottesdienstgemeinde betreut und sich wie schon seit Jahrzehnten als Mentor für die Ständigen Diakone im Diakonatskreis Hanau einsetzt. Im Jahr 2009 wurde ihm der Titel Monsignore verliehen. Von Anfang an bestand auch eine tiefe Verbundenheit zum St. Vinzenz Krankenhaus in Gottesdiensten und Krankensalbungen.

Daher wird er sein Goldenes Priesterjubiläum auch Weißen Sonntag, 07.04.2013 um 10.00 Uhr in der Kapelle des St. Vinzenzkrankenhauses in Hanau feiern und anschließend im

Großen Saal des Sternbaus weiterfeiern. Er lädt alle, die ihm verbunden sind, dazu ein.

Die Pfarrei St. Elisabeth dankt Monsignore Meilinger für seinen treuen Dienst in den vielen Jahren und wünscht ihm für seinen weiterhin aktiven Ruhestand Gottes Segen.
Pfarrer Andreas Weber, Dechant



Monsignore Meilinger: aktiv im Ruhestand

Der Spaziergänger übt sich in Geduld

Manchmal wird die Geduld unseres Spaziergängers auf's Äußerste strapaziert, diesen



Winter sogar in zweierlei Hinsicht. Normalerweise hält ihn das Wetter, so wie es sich auch zwischendurch mal austobt, nicht davon ab, seine Stammstrecke abzulaufen. Aber diesen Februar hat sich das Wetter gar nicht richtig ausgetobt.

Entweder es herrschte Schmuddelwetter, oder es wurde des Nebels wegen gar nicht richtig hell den ganzen Tag. Richtig unruhig wurde unser Spaziergänger.

Zum ändern war es ihm auf seiner ihm so wohlvertrauten Kirchplatzbaustelle viel zu friedlich. Er registrierte, dass man mit dem Bau der Sitzbereichsabdeckung, der „Pergola“, begonnen hatte und sich daraufhin wochenlang nichts tat. Er musste sich Gewissheit verschaffen und, was lag näher, einen Abstecher beim Spaziergang zum Pfarrhaus machen.

Hier erhielt er erschöpfend Auskunft: Die Ge-

staltung des westlichen Endes der Pergola und deren Verbindung zum Kirchturm hatte ziemliches Diskussionsbedürfnis sowohl in den Gremien als auch der ganzen Gemeinde herbeigeholt. Am Ende blieb nichts anderes, als einen vom Architekturbüro Krieg & Warth geänderten Entwurf zu diskutieren und zu verabschieden, natürlich unter maßgeblichem Einbezug des Bischöflichen Generalvikariats. Das alles kostete Zeit, aber niemand plädierte für einen zeitsparenden, aber letztlich faulen Kompromiss. So also der Stand der Dinge.

Der Chronist unseres Spaziergängers weiß natürlich entsprechend dem redaktionell notwendigen Vorlauf von „aktuell“ nicht, was der Spaziergänger an Ostern auf dem Kirchplatz zu sehen bekommt. Aber er kennt – wie einige andere auch – den Bepflanzungsplan. Es wird zu Ostern einiges zu sehen geben, liebe Leserinnen und Leser, auch wenn die Pflanzen dann erst am Anwachsen sind.

Raimund Luger

Ökumenische Bonifatiusfeier in Mittelbuchen

Es ist ja schon zu einem guten Brauch geworden: Wie in den vergangenen Jahren sind die Gläubigen beider Konfessionen wieder zu einer gemeinsamen ökumenischen Bonifatiusfeier nach Mittelbuchen eingeladen. Am Sonntag, 9. Juni 2013 ist um 18.45 Uhr der

Treffpunkt in der Guldenstraße, Ecke Planstraße. Dort beginnt die gemeinsame ökumenische Prozession zur Evangelischen Bonifatiuskirche durch den Bonifatiusweg. Die Feier in der Evangelischen Bonifatiuskirche beginnt dann um 19.00 Uhr

Da tut sich was im Kirchenchor

Zwei laute Paukenschläge beendeten das vergangene Jahr im Kirchenchor:

Den ersten setzte unsere bisherige Chorleiterin Frau Hammer-Müller, die uns im November schweren Herzens ihren Rücktritt mitteilte. Zur Erklärung der Situation müssen wir jedoch etwas weiter ausholen: Mit Weggang unseres multitalentierten Manuel Peters, der den Chor bis dahin geleitet hatte, standen wir im Jahr 2011 erst mal ohne Dirigenten da. Es war gar nicht so einfach, damals einen

Nachfolger zu finden, der den Chor leiten konnte. Doch zum Glück erklärte sich Frau Hammer-Müller bereit, uns zu übernehmen, obwohl sie schon den Kirchenchor von Langenselbold seit vielen Jahren unter ihren Fittichen hat. Seitdem stand sie unter ständiger „Doppelbelastung“, musste uns und ihren Langenselbolder Chor unter einen Hut bringen. Neben Ihrer Chorleitertätigkeit ist Frau Hammer-Müller noch als Organistin, Lektorin und bei der Jugendarbeit in ihrer eigenen

aktuell - Ostern 2013

Heimatgemeinde aktiv. Das alles wurde nun doch ein bisschen zu viel für sie und Entlastung musste her.

Natürlich bedauern wir ihre Entscheidung sehr. Mit ihrer einfühlsamen und menschlichen Art hat sie es geschafft, dem Chor den Inhalt der Lieder „zu Herzen“ zu bringen. Am deutlichsten wurde das beim gemeinsamen Konzert mit dem Langenselbolder Chor im Sommer 2012. Mit modernen geistlichen Liedern, deren Texte nicht nur gesungen, sondern auch vorgelesen wurden, haben wir mit ihr eine sehr stimmungs- und gefühlvolle Andacht auf die Beine gestellt. Dafür nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

Auch wenn wir sie nur ungern gehen lassen, verstehen wir natürlich ihre Entscheidung und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Kurz darauf der zweite Paukenschlag: Unsere 1. Vorsitzende, Frau Jutta Thorbergsson, erklärte ebenfalls, dass sie ihr Amt niederlegen möchte. Wie schade! Hatte sie doch seit ihrer Amtsübernahme im Januar 2012 schon so viel Neues auf den Weg gebracht. Sei es der Internet-Auftritt des Chores, eine Werbebroschüre über den Chor, die wir verteilt haben, bis hin zu dem gelungenen Ausflug nach Mainz. Ganz zu schweigen von der vielen Hintergrundarbeit, die zu erledigen ist und die keiner sieht. Jutta: Du hast Deine Arbeit toll gemacht und wir danken Dir von ganzem Herzen!

Tja, nach diesen beidenschlechten Nachrichten war erst mal sorgenvolles Stirnrunzeln angesagt. Doch nach vielen Gesprächen und sicherlich auch manch einem Stoßgebet gen Himmel hat sich bereits im Januar diesen Jahres alles zum Guten gewendet. Unser Chor hat wieder einen neuen Leiter – und was für einen! Unserer Gemeinde ist es gelungen, Herrn Krystian Skoczowski für unseren Kirchenchor zu gewinnen. Herr Skoczowski ist vielen bereits bekannt – lässt er doch als Organist unsere Orgel sonntags aufs Schönste erklingen. Dazu leitet er seit gut einem Jahr die Schola und erfreut uns regelmäßig mit seiner wunderbaren Singstimme. Und auch das zweite Problem löste sich im

aktuell - Ostern 2013

Januar in Wohlgefallen auf: Frau Ingrid Pillmann erklärte sich auf der Jahreshauptversammlung bereit, das Amt der ersten Vorsitzenden zu übernehmen. Mit ihr haben wir eine Frau für das Amt gefunden, die schon viel mit dem Chor erlebt hat – Höhen und Tiefen. Nach fast 50 Jahren Mitgliedschaft möchte sie den Chor auch in Zukunft „wachsen, blühen und gedeihen“ sehen.

Wir sind alle erwartungsfroh und freuen uns, dass beim Kirchenchor wieder Kapitän und Steuermann an Bord sind! Wir wünschen beiden viel Freude und Kraft für ihr Tun und natürlich Gottes Segen!



Die bisherige 1. Vorsitzende Jutta Thorbergsson und die neue 1. Vorsitzende Ingrid Pillmann mit Pfr. Andreas Weber (von links)

An den Osterfeiertagen wird die Gemeinde zum ersten Mal unseren Kirchenchor unter neuer Leitung hören. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Qualität sich der Chor in Zukunft präsentieren wird!

Zum Schluss noch eine große Bitte an die Gemeinde: Ein Chor lebt von seinen Sängern. Und hier fehlen uns vor allem noch Männerstimmen. Aber auch Frauenstimmen heißen wir natürlich gerne willkommen. Wer also insgeheim schon immer mal das Singen ausprobieren wollte: Haben Sie keine Angst und kommen Sie einfach mal zur Probe vorbei. Es gibt nichts Schöneres und Erhebenderes, als zur Ehre Gottes zu singen!

Wir proben donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Sie! Der Kirchenchor

Christine Strauch

Der neue/alte Chorleiter

Seit Anfang Februar leitet Krystian Skoczowski den Kirchenchor. Bereits seit anderthalb Jahren arbeitet er mit der Kantorengruppe zusammen und spielt auch regelmäßig sonntags in St. Elisabeth die Orgel. Bereits von 1989 bis 1993 war er Chorleiter und einer der Organisten an St. Elisabeth. Krystian Skoczowski wurde 1968 in Hanau geboren, erhielt ersten Unterricht auf der Violine, später auch auf der Orgel und am Klavier. Er war Schüler von Gerhard Holzner (Marienkirche Hanau) und an Dr. Hochs Konservatorium in Frankfurt am Main und studierte in Freiburg im Breisgau Kirchenmusik (1995 A-Examen). Er war Kirchenmusiker am Breisacher Münster, an der Dominikanerkirche St. Paulus in Berlin und an der Wallfahrtskirche St. Lutwinus in Mettlach. Er ist Lehrbeauftragter an



der Universität der Künste in Berlin, an der Universität in Köln und am Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz. Er konzertiert im In- und Ausland und komponiert Orgel- und Kammermusik. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist der Gregorianische Choral. Ferner ist er Künstlerischer Leiter des Armsheimer Orgelsommers.

Messdienerüberraschungstag

Den Messdienern von St. Elisabeth, Hanau - dazu gehören auch einige Kinder und Jugendliche aus Mittel- und Wachenbuchen - wird jedes Jahr zu Weihnachten ein kleines Geschenk überreicht, dem als Dank für den Dienst am Altar eine Einladung zum Überraschungstag beigefügt ist. Dieser fand in diesem Jahr an drei Stationen statt. Nach der gemeinsamen Eucharistiefeier ging es zunächst zur



Feuerwehr Hanau. Zwei Feuerwehrmänner, einer davon ein ehemaliger, langjähriger Messdiener in St. Elisabeth, der einst selbst an solchen Überraschungstagen teil genommen hatte, ließen sich viele spannende Dinge einfallen, um die 25 köpfige Gruppe der Kinder und Jugendlichen zu begeistern. So durfte z. B. ein Feuer gelöscht werden, es gab eine Führung durch die neuen Räume der Feuerwehr, das Innenleben eines Feuerwehrwagens wurde

genau unter die Lupe genommen, viele Fragen konnten beantwortet werden und natürlich durfte eine rasante Fahrt in einem Feuerwehrwagen rund um die Feuerwache nicht fehlen. Nach dieser spannenden Einheit gab es ein leckeres Mittagessen bei Schaffraths und anschließend fuhr man zum Kinopolis, um hier gemeinsam einen Film anzuschauen. Auf der Heimfahrt erzählte man sich glücklich und erfüllt von den vielen interessanten Eindrücken eines schönen Überraschungstages.

Margit Lavado

Kirche unter freiem Himmel

Auch in diesem Jahr zieht es uns wieder nach draußen: Am Montag, den 06.05.2013 um 18:00 Uhr Bittmesse und Bittgang durch den Weihergraben.

Am Dienstag, 07.05.2013 um 18:00 Uhr Bittprozession am Hochgericht. Treffen am Parkplatz Burgallee, gegenüber Otto-Hahn-Sporthalle.

Am Hochfest Christi Himmelfahrt, 09.05.2013, um 10:00 Uhr Festliche Eucharistiefeier im Garten des Katholischen Zentrums Hohe Tanne, Amselstr. 1. Anschließend Prozession durch die Hohe Tanne mit einem

Schlusssegen im Katholischen Zentrum und gemütlichem Ausklang mit Wallwurst und Kuchen.

Am Fronleichnamfest, 30.05.2013 um 09:30 Uhr Festliche Eucharistiefeier mit allen Gläubigen des Pastoralverbundes auf dem Hanauer Marktplatz mit Prozession und Stationen mit Sakramentalem Segen zur Stadtpfarrkirche Mariae Namen.

Am Montag, 24.06.2013, feiern wir auf dem neuen Kirchplatz um 20.30 Uhr eine Eucharistiefeier mit Johannesfeuer. Anschließend gemütlicher Ausklang.

Kleinkindergottesdienste

immer am letzten Sonntag im Monat
(außerhalb der Ferien)
um 10.30 Uhr

27. Januar, 24. Februar, 28. April, 26. Mai, 30. Juni,
25. August, 29. September, 24. November 2013

im Gemeindehaus der katholischen Kirche St. Elisabeth,
63454 Hanau-Kesselstadt, Kastanienallee 68



Glaube ist schöpferisch.

Ein Bastel-/Malkurs für Kinder

Jeweils am 3. Donnerstag im Monat, am 18.04. / 16.05. / 20.06.2013 treffen sich interessierte Kinder von 15.00 – 16.30 Uhr zu einem Bastel- und Malkurs im Jugendraum des Gemeindehauses. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auf Euer Kommen freut sich

Tanja Jakoby

Pilgerfahrt nach Köln

von Mi., 05.06. – So., 09.06.2013

Unser Bistum führt eine Pilgerfahrt zum Nationalen Eucharistischen Kongress durch. Entsprechende Infoflyer mit Anmeldeformular sind in der Kirche ausgelegt.

Inhalte: Geistliches Programm / Theologische Foren / Umfangreiches Kulturprogramm. Alles unter www.eucharistie2013.de/das-programm.html einzusehen.

Die Fahrt des Bistums beginnt am Fest des Hl. Bonifatius, unseres Bistumspatrons. Unterwegs wird Station in Mainz gemacht, wo Bonifatius Bischof war. In Köln findet dann am Samstag, 08.06.2013, eine Messfeier mit unserem Bischof Heinz Josef Algermissen statt. Für Freitagnachmittag ist eine Exkursion zum „Altenberger Dom“ im Bergischen Land geplant, einem bedeutenden Ort für die Jugendseelsorge in Deutschland.

Großes Medieninteresse an der Sternsingeraktion 2013

Die diesjährige Sternsingeraktion unserer Pfarrgemeinde fand auch in der örtlichen Presse ein großes Interesse. So begleiteten 2 Redakteure in der Vorbereitung und Durchführung unsere 8 Sternsingergruppen mit insgesamt 50 Beteiligten. Unsere Sternsinger besuchten fast 300 Haushalte und sammelten 6.300,- € für arme Kinder



Redakteur Lukasz Gatkowski (Rechts) vom Hanauer Anzeiger begleitete eine Gruppe den ganzen Tag und machte einen tollen spannenden Bericht



Die Gesamtgruppe der Sternsinger



Jubiläum: Matthias Wiench ist zum 10. Mal dabei und seit 11 Jahren Messdiener. Danke Matthias, toll!

Ferienfreizeit für Kinder im Allgäu

Das Wichtigste auf einen Blick:

Beginn: Montag, 8. Juli 2013
8:30 Uhr Eucharistiefeier
St. Elisabeth Kirche
9:00 Uhr Abfahrt
Ende: Freitag, 12. Juli 2013
ca. 19:00 Uhr, Kirchplatz

Teilnehmer:

Kinder von 8 - 12 Jahren

Infolyer liegen in der Kirche St. Elisabeth aus.



Königsschlösser zwischen Kempten und Füssen

Dankesbrief aus Rom von Benedikt XVI.

Benedikt XVI. antwortet vor seinem Rücktritt auf die Dankesgrüße, die unsere Romfahrer bei dem Nachtreffen an ihn formuliert und geschickt haben. Hier der Abdruck seiner Botschaft an uns, die uns noch kurz vor Redaktionsschluss erreichte:

Aus dem Vatikan am 27. Februar 2013

Liebe junge Freunde!

In diesen Tagen haben viele Menschen aus der ganzen Welt an Papst Benedikt XVI. geschrieben, um ihm zu sagen, daß sie ihn lieben und bewundern, um ihm zu danken und ihm alles Gute zu wünschen. Auch Ihr habt ihm Eure Zuneigung kundgetan und ihn Eures Gebetes versichert. Darüber hat er sich besonders gefreut und mich beauftragt, Euch für Eure freundlichen Zeilen ganz herzlich zu danken.

Gerne tue ich das mit den Worten, die der Heilige Vater am 13. Februar während der Generalaudienz an die dort versammelten Menschen richtete: „Mich trägt und erleuchtet die Gewißheit, daß es die Kirche Christi ist und der Herr es ihr nie an seiner Leitung und Sorge fehlen lassen wird. Ich danke euch allen für die Liebe und für das Gebet, mit dem ihr mich begleitet habt. ... Ich habe in diesen für mich nicht leichten Tagen gleichsam physisch-die-Kraft des Gebets verspürt, die mir die Liebe der Kirche, euer Gebet bringt. Betet weiter für mich, für die Kirche und für den kommenden Papst. Der Herr wird uns leiten.“

Papst Benedikt XVI. seinerseits begleitet Euch alle mit seinem Gebet und erteilt Euch von Herzen den Apostolischen Segen.

Peter B. Wells
Prälat Peter B. WELLS
Assessor

Duo trifft Band

Herzliche Einladung zu einem Konzertabend des Duo Appassionato (Christina und Christian Gutgesell, Klassische Gitarre und Querflöte), gemeinsam mit der Jugendband

St. Elisabeth in unserer St. Elisabethkirche am Sonntag, 02.06.2013, 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spende für die Kirchemusik erbeten.



Beichtgelegenheiten...

...vor Ostern

und dem Erstkommunionssonntag

Samstag, 23.03.13	17.00 Uhr Beichte (Pfr. Wolfgang Hünnekens)
Palmsonntag, 24.03.13	17.00 Uhr Bußandacht m. anssl. Beichte
Dienstag, 26.03.13	09.15 Uhr Beichte (im Anschluss an die Hl. Messe) 16.30 Uhr Schülerbeichte 19.00 Uhr Beichte (Pfr. Wolfgang Hünnekens)
Mittwoch, 27.03.13	15.15 Uhr Beichte (im Anschluss an die Hl. Messe) 16.30 Uhr Schülerbeichte
Gründonnerstag, 28.03.13	17.00 - 18.00 Uhr Beichte
Karfreitag, 29.03.13	11.00 Uhr Beichte (nach dem Kreuzweg) 17.00 - 18.00 Uhr (nach der Karfreitagsliturgie)
Karsamstag, 30.03.13	ca. 11.00 Uhr Beichte der Messdiener 17.00 Uhr Beichte
Freitag, 05.04.13	15.00 Uhr Kommunionkinder 16.00 Uhr Kommunionkinder 17.00 Uhr Eltern und Paten
Samstag, 06.04.13	17.00 Uhr Eltern und Paten

allgemein samstags: 17.00 Uhr

Beichtgespräch: nach Vereinbarung (0 61 81) 2 44 66

**St. Elisabeth
Katholische Pfarrgemeinde**
Kastanienallee 68, 63454 Hanau
Telefon (0 61 81) 2 44 66, Fax 25 29 29
e-Mail: sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.
bistum-fulda.de
Homepage: www.sankt-elisabeth-hanau.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro:
Dienstag 9-11 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr
und Donnerstag 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung.

Pfarrer: Andreas Weber
Diakon: Daniel Göller
Gemeindereferentin: Margit Lavado
Pfarrsekretärin: Cosima Teller
Büroassistentin: Jolanta Ignatowski
Rendantin: Elfie Rupp
Küsterdienst: Klaus Klisch und Team
Organisten: Manfred Bartl
Rudolf Kessler
Gerlinde Marx
Adrian Scheruga
Bruno Schrimpf
Krystian Skoczowski
Jan P. Windhövel

Leiter der
Schola St. Elisabeth: Krystian Skoczowski
Leiter d. Jugendband: Christina Gutgesell
Christian Gutgesell

Chorleiter: Krystian Skoczowski

Sprecher des
Pfarrgemeinderates: Ludwig Borowik
stv. Vorsitzender des
Verwaltungsrates: Raimund Luger

Katholisches Zentrum Hohe Tanne
Amselstraße 1, Monsignore Konrad
Meilinger, Pfr. in Ruhe

Besuchsdienst im Wohnstift Lortzingstraße
Roswita Walter

Ambulante Krankenpflege
über Hilfezentrale Hanau, Tel.: 2 22 22

Konten der Pfarrei: Sparkasse Hanau
(BLZ 506 500 23)
Kirchengemeinde: Nr.: 10-081 180
Kirchgeld: Nr.: 10-282 440

**Allgemeine Gottesdienstordnung
der Pfarrgemeinde St. Elisabeth**

Sonntagsgottesdienste

Sonntag

08.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier,
ca. 14-tägig Kindergottesdienst
letzter Sonntag: Kleinkindergottesdienst
10.00 Uhr Eucharistiefeier
Hohe Tanne,
Kath. Zentrum

Werktagsgottesdienste

Dienstag

08.00 Uhr Rosenkranzgebet
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch

08.00 Uhr Laudes
14.30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag

15.00-17.45 Uhr Eucharist. Anbetung
18.00 Uhr Eucharistiefeier,
anschl. bis 19.00 Uhr
Eucharist. Anbetung

Freitag

08.00 Uhr Rosenkranzgebet
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag

08.00 Uhr Rosenkranzgebet
08.30 Uhr Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit:
Samstags 17.00 Uhr

**Kath. Sonntagsgottesdienste
im Pastoralverbund
„Unsere Liebe Frau - Hanau“**

Mariae Namen

Sonntag

10.45 Uhr Hochamt
19.00 Uhr Abendmesse

Hl. Geist

Sonntag

09.30 Uhr Hochamt

St. Josef

Samstag

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

09.00 Uhr Hochamt

-aktuell-

Informationen der kath. Pfarrgemeinde
St. Elisabeth, Hanau

Herausgegeben vom Pfarrgemeinderat

Redaktionsteam:
Daniel Baran, Hans Burster



Östern 2013



Palmsonntag, 24.03.13

- 10.00 Uhr Palmsonntagsgliturgie
in Hohe Tanne
- 10.30 Uhr Palmsonntagsgliturgie
in St. Elisabeth
Statio - Palmweihe im
Gemeindehaus, anschl.
Prozession zur Kirche
dort Passion nach Markus
und Eucharistiefeier
- 17.00 Uhr Bußandacht anschl.
Beichtgelegenheit

*Die Drei Österlichen Tage
Vom Leiden und
Sterben, von der
Grabesruhe und der Auferstehung
unseres Herrn Jesus Christus*

Gründonnerstag, 28.03.13

- 19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl
in Hohe Tanne
- 19.00 Uhr Messe vom letzten Abendmahl
in St. Elisabeth
anschl. Ölbergstunden und stille
Anbetung. Kommunionkinder
und ihre Familien sind
herzlich eingeladen

Karfreitag, 29.03.13

Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

- 10.00 Uhr Kreuzweg in St. Elisabeth
- 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und
Sterben Christi mit
Wortgottesdienst,
Kreuzverehrung und
Kommunionfeier

Karsamstag, 30.03.13

Tag der Grabesruhe

„Hinabgestiegen in das Reich des Todes“

- 8.30 Uhr Karsamstagsliturgie i. d. Kirche-
Beweinung- Trauermette-

Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 20.00 Uhr Osternachtfeier in St. Elisabeth
Lichtfeier mit Feuersegnung und
Osterlob; Wortgottesdienst
Taufenerneuerung
Eucharistiefeier

Ostersonntag, 31.03.13

- 08.00 Uhr Festl. Eucharistiefeier
in St. Elisabeth
- 10.00 Uhr Festl. Eucharistiefeier
in Hohe Tanne
- 10.30 Uhr Festl. Eucharistiefeier
in St. Elisabeth
- 17.00 Uhr Ostervesper

Ostermontag, 01.04.13

- 08.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Elisabeth
- 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Hohe Tanne
- 10.30 Uhr Euch.-Feier im Wohnstift
Lortzingstr.
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Elisabeth

In der Osteroktav festliche Gottesdienste an allen Werktagen.

Weißer Sonntag, 07.04.13

- 08.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Elisabeth
- 10.00 Uhr Goldenes Priesterjubiläum
Mons. Konrad Meilinger in der
Kapelle St. Vinzenz Krankenhaus
- 10.30 Uhr Festl. Erstkommunionfeier
in St. Elisabeth
- 18.00 Uhr Dankandacht Erstkommunion

Montag, 08.04.13

- 10.30 Uhr Dankmesse Erstkommunion